

Bereits eine Woche nach dem Ausflug in Richtung Bischofgrün waren Sportler*innen unserer Abteilung schon wieder unterwegs. Diesmal ging es nach Jena zum Sommerfest der Taekwondo Union Thüringen, welches ab 10 Uhr starten sollte. Erfreulicherweise hatten sich bei bestem Wetter Vertreter*innen von 7 Vereinen (die TUT hat 10 Vereine) in Jena eingefunden. Dabei waren also der ASC Ronneburg, TSV 1880 Gera-Zwötzen, TuS Weida, USV Jena, ASV Erfurt, Budokan Sonneberg und KSZU Meiningen. Unser Team war mit Carmen Richter, Sophie und Emily Buchholz, Leila Niebler, Ian und Odin Penzel, Patryk Cwik, Rico und René Richter zahlreich vertreten.



Ziel des Sommerfestes sollte es sein, dass die Vertreter*innen der Thüringer Vereine außerhalb von sportlichen Terminen Zeit finden, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich bei Sport und Spiel auszutauschen. Gastgeber war der USV Jena und die Örtlichkeit, das USV-Gelände, für die Veranstaltung optimal. Neben einer großflächigen Wiese, die für das Wikinger Schach, Leitertgolf und den Jenga-Stapelturm optimal war, stand auch ein Beach-Volleyballfeld zur Verfügung. Während sich die Jugendlichen gleich den erwähnten Spielen



widmeten, kamen die Größeren auch sofort ins Gespräch.

Zwei Mannschaften für das Beach-Volleyball hatten sich auch recht schnell gefunden. Man konnte sehen, dass es allen viel Spaß machte, mit vollem Einsatz den Ball zu spielen und sei es mit einem kühnen Sprung, der im weichen Sand landete. Einziges Problem, die Sonne, welche in voller Pracht strahlte, jedoch mindestens eine Mannschaft ziemlich blendete. Zum Glück gibt es ja den Seitenwechsel und dann hatten die anderen das Problem.

Unterdessen hatte Andreas Herzog den Grill entfacht und einiges an Grillgut aufgelegt, damit auch ja niemand hungrig bleiben musste. Und so konnten sich alle mehr als ausreichend stärken, um nach der Mittagspause voller Elan weiter Sport zu treiben.

Das Wetter meinte es wirklich gut mit der TUT bzw. den Anwesenden, denn es war angenehm warm und sonnig. Vor allem beim Beach war man so bei der Sache, dass die Zeit wie im Fluge verging. Es war schon einiges nach 16 Uhr, als das letzte Spiel



beendet war und alle gemeinsam aufräumten.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Andreas Herzog vom USV Jena,

der nicht nur die Örtlichkeit organisiert, sondern sich auch um die Verpflegung sowie die Getränke gekümmert hatte.

Taekwondo Team Weida

